

MEHR TAGESLICHT!

»BIOWI 2019« UND »TAGESLICHT TOTAL« IN WEIMAR VOM 11. BIS 14.11.2019

Das 6. Praxisforum Biologische Lichtwirkungen – kurz liebevoll »BioWi« genannt – findet in Weimar am 12./13. November 2019 statt. Inhaltlich umrahmt und begleitet wird die BioWi diesmal von einem exklusiven »Workshop Tageslichtplanung« am 11. November im legendären Oberlichtsaal des »Van de Velde Baus« und einem »Zukunftsspot«, durchgeführt in Kooperation mit der Deutschen Lichttechnischen Gesellschaft (LiTG). Am 14.11.2019 trifft sich in Weimar zudem das Expertenforum Tageslicht des Technisch-Wissenschaftlichen Ausschusses (TWA) der LiTG. Eine ganze Woche »TAGESLICHT total« ist europaweit einmalig und spiegelt die aktuelle Bedeutung des Themas.

Mit dem Schwerpunktthema [Tages-]Licht bietet die **BioWi 2019** – nach einem Jahr Pause – wieder ganz aktuelle Perspektiven für Lichtplanende und Anwender. So findet das **Topthema »Zeitumstellung – FÜR und WIDER«** in einem **ersten Brennpunkt** die Würdigung, die es angesichts der mannigfaltigen Wirkungen von »Sommer- und Winterzeit« auf den Menschen verdient. Das hochemotionale Thema wird nicht populär-pragmatisch, sondern unter wissenschaftlichen Kriterien besprochen. Kontroverse Diskussionen werden auch zum **zweiten Brennpunkt** »Tageslichtplanung quo vadis – Integrative Lichtqualität vs. HCL?« erwartet, bei dem es um reale Einflussmöglichkeiten von Planern geht und darum, auf welche Kriterien es künftig bei Tageslichtplanungen und -bewertungen ankommt. Die BioWi 2019 bietet wie immer auch Einzelvorträge in Blöcken, Workshops und Diskussionen. Geplant sind dazu diesmal folgende Vortragsblöcke: »Planungsgrundlagen aus Wissenschaft und Forschung«, »Planung und Umsetzung«, »Tageslicht und Kunstlicht«, »Aus Erfahrungen lernen und besser planen« sowie »Gläser, Bauteile und Anlagen für Tageslicht«.

Zum **1. BRENNPUNKT** gleich am ersten Tag werden u. a. Vorträge von Dr. Christine Blume vom Zentrum für Chronobiologie, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel (CH) und von Dr. Dieter Kunz aus Berlin, Psychiater und ausgewiesener Experte für angewandte Chronobiologie erwartet, die das brisante Thema aus wissenschaftlicher Sicht mehrseitig beleuchten. Dazu stellt Dieter Lang als Obmann des FNL27 beim DIN ein Positionspapier vor, das aus Sicht eines Normungsausschusses das Thema Zeitumstellung bewertet und konkrete Empfehlungen an die Politik geben will. Mit einer Keynote im **2. BRENNPUNKT** eröffnet der Philosoph Prof. Johann Kreuzer mit besonders bemerkenswerten Einblicken in die menschliche Lichtgeschichte. Danach werden u. a. Prof. Tran Quoc Khanh (TU Darmstadt), Dr. Renate Hammer (Architektin aus Wien), Peter Dehoff (licht.de), Ulf Greiner Mai (ö. b. u. v. Sachverständiger) und Prof. Mathias Wambsganß aus ihrer jeweiligen Fachsicht diskutieren, was Lichtqualität künftig ausmachen sollte und wie Tageslicht in der Praxis bewertet werden könnte.

Der **Anspruch der BioWi** ist es, aktuelle Entwicklungen aus Forschung und Praxis an Projekten aufzugreifen, anwenderorientiert zu offenbaren und transdisziplinär mit allen Teilnehmern zu diskutieren. Dazu werden **über 30 Experten** wie bspw. Prof. Dr. Herbert Plischke, Dr. Martine Knoop, Dominik Alder, Phillipe P. Ulmann, Florian Zach, Arne Hülsmann, Prof. Dr. Helmut Müller, Markus Broich, Robert Weitlaner, Dr. Jannis Wernery, Dr. Oliver Stefani, Sebastian Schüler, Gregor Gärtner,



Fabian Wagner, Norbert Werner Wasserfurth-Grzybowski, Stefan Klir, William Truong, Peter Haumer, Johannes Zauner, Prof. Björn Schrader sowie renommierte Lichtplanungsbüros wie LICHT KUNST LICHT, 3ipi und das Büro Peter Andres für Fragen der Teilnehmer und für Gespräche zur Verfügung stehen, wofür diesmal besonders viel Zeit

geplant ist. Die Abendveranstaltung findet direkt in den Tagungsräumen statt, so dass ein intensives abendliches Get-Together möglich ist. Lichtkünstlerisch begleitet das »Concert for 3756 Light Instruments«, eine **Art-Project Presentation von Ivana Plavec** durch den Abend. Bei Tageslicht wird eine **Lichtinstallation von Liubov Moskvina** geboten, die das Licht in den zwei Oberlichtsräumen auf nachdenkliche Art aufwertet. Unter dem Motto »**Mehr [Tages-]Licht**« – inspiriert von Goethes vermeintlich letzten Worten aus dem Jahr 1832 – greift die diesjährige BioWi diese Vision auf und baut inhaltliche Brücken in die Zukunft. Der 2. Brennpunkt ist gleichzeitig als »**Zukunftsspot**« geplant, der die Synergien der BioWi 2019 und der »Großen Zukunftskonferenz LICHT« der LiTG (www.zukunftskonferenz.de), die als ZK19 im Mai 2019 in Hamburg mit großem Erfolg stattfand, personell und inhaltlich nutzen wird. Ein Ansatz dazu wird der »**HAMBURGER AUFRUF ZUR ZUKUNFT LICHT – Positionen für das Licht**« sein, der die Impulse der Großen Zukunftskonferenz LICHT (ZK19) der LiTG zusammenfasst (s. hierzu auch LICHT 6 | 2019 S. 94). Die BioWi als Praxisforum und deren Netzwerk ist europaweit einmalig. Die Ergebnisse der BioWi 2019 werden für Politik, Planer und Anwender richtungsweisend sein. Besonders die Brennpunktthemen versprechen eine **hohe Medienaufmerksamkeit**. Aus räumlichen Gründen ist diesmal die Teilnehmerzahl auf 200 begrenzt. Die Stadt Weimar bietet 2019 ganz besondere Events zu 100-Jahre-BAUHAUS, gern auch mit Führungen durch das neue Bauhaus-Museum als Rahmenprogramm. Anmeldungen unter: www.wba-weimar.de/biowi ■

Weitere Informationen:

www.wba-weimar.de/biowi

Text: Ulf Greiner Mai (federführender Beirat der BioWi 2019, Beratender Ingenieur)